

Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker



www.angewandte.de

2011–123/1



Durch Kombination des Färbeprozesses ...

... mit der Synthese von Polymilchsäure lassen sich die Nachteile der gängigen wässrigen Färbeprozesse vermeiden, die Kosten senken und die Anforderungen der Bekleidungsindustrie erfüllen, was die Produkte zu einem nachhaltigen und wirtschaftlichen Ersatz für Standardpolyester macht. Der von P. C. McGowan et al. in der Zuschrift auf S. 305 ff. beschriebene Färbeprozess ermöglicht hohe Farbstärken, ohne die Faser zu schädigen.

WILEY-VCH

Rücktitelbild

**Robert O. MacRae, Christopher M. Pask, Lucy K. Burdsall,
Richard S. Blackburn, Christopher M. Rayner und
Patrick C. McGowan***

Durch Kombination des Färbeprozesses mit der Synthese von Polymilchsäure lassen sich die Nachteile der gängigen wässrigen Färbeprozesse vermeiden, die Kosten senken und die Anforderungen der Bekleidungsindustrie erfüllen, was die Produkte zu einem nachhaltigen und wirtschaftlichen Ersatz für Standardpolyester macht. Der von P. C. McGowan et al. in der Zuschrift auf S. 305 ff. beschriebene Färbeprozess ermöglicht hohe Farbstärken, ohne die Faser zu schädigen.

